



Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich

Gudrun Nositschka, Vorsitzende, Email: gudno(at)web.de Tel.: 02256/7286

*„In **matriarchalen Gesellschaften** gibt es keine Konkurrenz der Geschlechter, Verwahrlosung der Kinder oder Vereinsamung der Ältesten“.*

Heide Göttner-Abendroth in der Erstausgabe von **MATRIIVAL** – Zeitung für matriarchale Werte, Juni 2007

Sonntag, den 8. Juli 2007

Guten Tag und Hallo,

liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,
ein herzliches Willkommen zum 2. Informationsbrief im Jahr 2007

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

- 1. Ins Licht rücken** – Matriarchale Werte und matriarchale Muster in der Geschichte – Zwei neue Zeitschriften
- 2. Ins Licht gerückt** – Förderung unserer Stiftung, um den weltweiten Kampf von Frauen für gleichwertige Teilhabe sichtbar zu machen.
- 3. Frauenschätze zum Strahlen bringen** – von unserer Stiftung geförderte Werke in Musik und Wissenschaft mit der Bitte um weitere Spenden.
- 4. Am Feuer der Schamanin** – erhellende Blicke auf ZeichenSpracheRituale der Taiga und bei berberischen Frauen sowie auf Beginen und Bayenamazonen – Bücher, Ausstellung in Wiesbaden und eine Führung in Köln.
- 5. Aufkündigung patriarchaler Denkmuster und Vorstellung von Alternativen** – neue Bücher von Carola Meier-Seethaler und Claudia v. Werlhof
- 6. Lichtblicke** – einfacher Wechsel zu alternativen Energielieferanten
- 7. Im Schatten** – Test mit PLASMAGAN birgt Gefahr der Geschlechtsselektion
- 8. Beleuchtete Frauenaktivitäten** – Erste Ergebnisse unseres Angebots

*„**Nicht Kämpfen und Beherrschen**, wie es aus einer dualistischen Geschichtssicht erscheinen mag, sondern **Leben und Lieben** sind von Anfang an die treibenden Kräfte der menschlichen Entwicklung gewesen... Allmählich wird ... eine andere Ur- und Frühgeschichte sichtbar: eine Frauengeschichte – von Anfang an!“*

Marianne Hochgeschurz in: SPIRALE DER ZEIT – Frauengeschichte sichtbar machen – Schrift 1 aus dem Haus der Frauengeschichte, Juli 2007

Zu 1. Ins Licht rücken – Matriarchale Werte und matriarchale Muster

a. MATRIIVAL – Zeitschrift für **matriarchale Werte**, Frankfurt Juni 2007
Herausgeberin ist MatriaVal, der Verein zur Unterstützung matriarchaler Gesellschaften und Vermittlung matriarchaler Werte, www.matriaVal.de
Gewidmet ist diese Erstausgabe **„den Müttern der Matriarchatsforschung“** mit Beiträgen u.a. von Ute Schiran, Heide Göttner-Abendroth, Krista Köpp-Blodau, Gudrun Frank-Wissmann, Siegrun Laurent, Uschi Madeisky, Veronika Bennholdt-Thommsen und Claudia v. Werlhof.
Einzelheft 5€, erm. 3€. Bestellung 089/92367818. Infos:033477/49065

b. SPIRALE DER ZEIT - **Frauengeschichte sichtbar machen**, Juli 2007
Herausgeberin ist das Haus der Frauengeschichte, Bonn. Thema der Erstausgabe in Deutsch/Englisch ist das Thema: „**Matriarchale Kulturen**“ mit 70 Bildern, fast alle in Farbe und Beiträgen von Annette Kuhn, Marianne Hochgeschurz, Monika Hinterberger, Christa Wolf, Malikam, Ursula Schröter, Ulrike Knobloch. **Besonderes Angebot** für EmpfängerInnen dieses Rundbriefs unter www.hdfg.de, Aktuelles – Neuerscheinungen.

Zu 2. Ins Licht gerückt - Förderung durch die Gerda-Weiler-Stiftung für Ausstellung und eine Tagung, um den weltweiten Einsatz von Frauen für **gleichwertige gesellschaftliche Teilhabe und Frauenrechte sichtbar zu machen**.

a. Ausstellung „Ins Licht gerückt“ - Frauenrechte – Menschenrechte in Lateinamerika, Asien und Afrika – mit Lesungen zahlreicher Literaturpreisträgerinnen dieser Kontinente, Vorträgen und Führungen. Noch bis zum 29. Juli in Fürth, Marstall des Burgfarrnbacher Schlosses, Do., Fr., Sa., So 11 – 17 Uhr. Vortrag am 26. 7., 19 Uhr „**Töchter der Mutter Erde**“ (Maori Frauen/Mythen und heute)
Mehr Infos: www.frauenindereinenwelt.de; Tel.: 09131- 94 11 720

b. Erster Kongress der buddhistischen Nonnen der tibetischen Richtung vom 18. – 20. Juli in Hamburg. Ziel: „**Gleichberechtigte Teilhabe an Studium, Praxis und Status buddhistischer Frauen in aller Welt**“. Zitat einer der Organisationsrinnen. Dieses Begehren hängt von der Einsicht und vom Wohlwollen eines einzigen Mannes ab – dem Dalai Lama. Trotz großer Skepsis:

Es möge Einsicht geschehen!

Zu 3. Frauenschätze zum Strahlen bringen mit Förderung der Gerda-Weiler-Stiftung e.V.

a. Das Liederbuch der Anna von Köln „ROSE VAN JHERICHO“. Klare Frauenstimmen der ARS CHORALIS COELN singen unter der Leitung der Sopranistin Maria Jonas 82 lat. und volkssprachliche Lieder aus dem Spätmittelalter, die in kirchlichen und **freien Schwesternschaften (Beginen)** entstanden sind. CD mit Booklet zu beziehen bei: Raumklang Musikproduktion, Tel.: 034 – 4328 4484
Mail: brief@raumklang.de

b. Adele Gerhard (1868 – 1956) Spuren einer Schriftstellerin und ihr Kampf um Anerkennung und Partizipation in einem patriarchalen Kulturbetrieb.
Dissertation von Daniela Anna Frickel, Köln 2007. Die Arbeit ist eindrucksvolle Beschreibung der **Realität und Wirksamkeit von mannzentrierten Ausschlussprinzipien**.

c. Band 2: Als alle Menschen Schwestern waren von Irene Fleiss, Rüsselsheim, Juli 2007, € 19,80. Inhalt: Weiblichkeit in matriarchalen Gesellschaften – gestern und heute. Irene Fleiss stellt im 2. Band das Leben von Frauen in 23 matriarchalen Völkern Asiens (8), Amerikas (7) und Afrikas (8) vor. In ihrem Vorwort zitiert sie u.a. Gerda Weiler:

„In einer Welt, die dem äußeren Anschein nach ohne Frauen auskommt, müssen Frauen notgedrungen Männer nachahmen, wenn sie sich durchsetzen wollen... Die Emanzipation der Frau bleibt oberflächlich, nicht mehr als ein Kurieren am Symptom, solange wir nicht nach den Wurzeln unserer Kultur fragen und Frauenbilder entdecken, die nicht von Männern, sondern von Frauen selbst entworfen sind“ (Weiler 1997, 20)

d. Ihre/eure Spendenbereitschaft. Um Frauenschätze zum Strahlen zu bringen, Frauenforschung zu publizieren und Frauenprojekte sichtbar zu machen, **ist die Stiftung auf Ihre/eure Spenden angewiesen**. Wir freuen uns über kleinere und größere Spenden und sagen gern Dankeschön. Marga Mayer, Schatzmeisterin, schickt obendrein gern Spendenbescheinigungen.

Zu 4. Am Feuer der Schamanin – erhellende Blicke

a. Zwei Bücher der Kabylin MAKILAM:

b. 1) Die Magie kabylicher Frauen und die Einheit einer traditionellen Berbergesellschaft

2) ZeichenSprache – Magische

Rituale in der Kunst kabylicher Frauen. Völlig neu bearbeitete Auflage der dtsh. Übersetzung, Bremen 2007. MALIKAM erhielt das Vertrauen verwandter Frauen, deren Welt für uns Außenstehende verständlich zu beschreiben. Zitat zur Geburt aus ZeichenSprache: *Die Frau, die entbunden hat, Erdmutter des menschlichen Lebens, hat ein Kind zur Welt gebracht, das mit dem Mond verglichen wird. .. Dieses **Mondbewusstsein bewirkt noch heute**, dass der erste rituelle Ausgang des Neugeborenen immer in Verbindung mit dem Erscheinen des Mondes steht.*

c. Am Feuer der Schamanin - Ausstellung von Cambra Skadè im Frauenmuseum Wiesbaden, Wörthstr. 5, ab So. 4. Nov. 12 h. . Geöffnet: Mi. u. Do. 12 – 18, So. 12 – 17. **Die Welt der Taigaschamaninnen auf Papier und Textilien.** Infos zu Vorträgen: 0611/308 1763. www.frauenmuseum-wiesbaden.de

d. Von Beginen und Bayenamazonen - Frauengeschichte in Köln am Sa. 11. Aug., 14 h. Treffpunkt: Severinsburg, Chlodwigplatz. Führung Kölner Frauengeschichtsverein, Tel.: 0221/24 82 65, www.frauengeschichtsverein.de

e. Die Mutter in mir – Wie Töchter sich mit ihrer Mutter versöhnen. Marianne Krüll, Stuttgart 2007. Die Autorin wurde zur Bücherfrau des Jahres 2007 gewählt. Herzlichen Glückwunsch. Zitat S. 328: *Wenn Mädchen und junge Frauen schon früh erfahren würden, dass ihre ureigene Weiblichkeit und ihre im weitesten Sinne „mütterliche“ Stärke nur in Verbundenheit mit ihren Müttern zu finden sind, wäre ... **die Männerherrschaft nicht mehr aufrechtzuerhalten!***

Zu 5. Aufkündigung patriarchaler Denkmuster und Vorstellung von Alternativen

a. Macht und Moral. 16 Essays von Carola Meier – Seethaler, Zürich 2007. Veröffentlicht zu ihrem 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch, geschätzte Carola. **Die Essays sollen auch Männer ermutigen – heißt es - sich vom Patriarchat zu emanzipieren!**

b. Alternativen zur neoliberalen Globalisierung oder Die Globalisierung des Neoliberalismus und seine Folgen. Claudia v. Werlhof in Wiener Vorlesungen, Wien 2007, € 8,90. Zitat S. 70:

„Es werden Gemeinschaften gegründet, die zueinander stehen. Letztlich geht es darum, dass jede und jeder Einzelne umdenkt, umfühlt und neu zu handeln beginnt“.

Zu 6. Lichtblicke – einfacher Wechsel zu alternativen Energielieferanten.

Jetzt handeln!

a. LichtBlick, Hamburg. Energiequellen: Wasser, Biomasse, Sonnenenergie, Windkraft. Tel.: 01802/660-660 www.lichtblick.de

b. naturstrom, Düsseldorf. Tel.: 0211/77900-0, www.naturstrom.de

c. EWS Schönau – bürgereigen – Tel.: 07673(8885 – 0, www.ews-schoenau.de

d. Weitere alternative Stromanbieter in Deutschland unter

www.verivox.de/ökostrom.de Erbitte Infos und Erfahrungen aus Schweiz und Österreich für den nächsten Rundbrief. **P.S. Mein Wechsel findet zum**

1. August statt. Beantworte auch Fragen dazu: 02256/7286

Zu 7. Im Schatten – Test mit PLASMAGAN birgt Gefahr der Geschlechtsselektion

Sobald eine Schwangerschaft besteht, kann ein Bluttest mit PLASMAGAN das Geschlecht feststellen. Nicht nur bei Frauen mit Migrationshintergrund ist zu befürchten, dass **in unserer immer noch mann-zentrierten Gesellschaft nach Geschlecht** in den ersten 12 Schwangerschaftswochen **selektiert wird**.

Weitere Infos per Mail:

gudno(at)web.de und/oder mit Post. Anruf genügt: 02256/7286.

Zu 8. Beleuchtete Frauenaktivitäten – Erste Ergebnisse unseres Angebots im vorigen Rundbrief. Der große Ansturm blieb aus. Vielleicht weil das Angebot zu unscharf formuliert war? Deshalb zwei Beispiele, wie ihr eure Aktivitäten vorstellen könntet:

- a. **Gabriele Lohr** * Schnetzlerstr. 9 * 76137 Karlsruhe * Tel.: 0721/9688362, Mail: [gabriele.lohr\(at\)web.de](mailto:gabriele.lohr(at)web.de) * www.venuspiegel.de

“Venuspiegel”: ° **Venusbilder** ° **Hautnah KörperKunst**° **WortLust**

° mythologische Frauenfiguren ° KörperKunstAktionen ° PerformanceProjekte

- b. **Wolfsmutter.com – Abenteuer Feminismus – <http://wolfsmutter.com>**

Das Frauen-Portal ist Teil der autonomen Frauen- und Lesbenbewegung und bringt das Feministische Frauenbranchenbuch, Magazin, Forum und vieles mehr ins Internet.

So eine Liste würden wir allen Interessierten zugänglich machen, auch denen, die keinen Internetanschluss haben. Bei <http://www.wolfsmutter.com> steht auch meine Rezension zu dem Matriarchatswerk v. Irene Fleiss.

Sende ich als Geschenk gern zu.

Ich danke zum Schluss für Hinweise, Lob, Kritik und Fragen.

Eine Jahresversammlung 2007 ist für den Spätherbst angedacht. Mögliche Themen des Besonderen Vorabends: Männerbünde des 20. Jh. als Quelle von Antisemitismus und Antifeminismus, sowie der Film zur Ausrufung des Jahrtausends der Frau im Jahr 2000 in Hambach.

Ganz herzliche Grüße. Eure/Ihre

Gudrun Nositschka